

- Gough, R., Sepulchral Monuments in Great Britain. 5 vols. Fol. Schönes Exemplar in schwarz Maroquin. 1786—96. £ 13.10.—
 Horaz, Opera, mit Titel-Vignette und 5 Illustrationen. 4°. Edinb. Baskerville. 1770. £ 2.5.—
 Hieronymus, S., Epistolae et Opuscula. Mainz. P. Schoeffer. 1470. £ 41.—
 Hume, D., History of England. 10 vols. Fol. Russia leather. London 1806. £ 7.5.—
 Kobel, D., Wappen des Heiligen Römischen Reiches Teutscher Nation, der Churfürsten, Fürsten und Frauen etc. Frankfurt. Cyriacus Jacob. 1545. £ 15.—
 Lactantius. De divinis Institutionibus adversus gentes etc. (Hain 9807.) Rom. C. Sweeney et A. Pannartz. 1468. £ 61.—
 Missale ad usum Eccles. Sarisb. Rothomagi. 1515. 4°. £ 16.10.—
 — ad usum Eccles. Sarisb. mit vielen guten Holzschnitten. Fol. Paris, W. Merlin 1555. £ 17.10.
 Missale Carthusiense mit 4 Holzschnitten. 8°. Paris 1541. £ 5.12. 6.
 Nichols, J., History and Antiquities of the County of Leicester. 10 vols. 1795—1815. £ 88.—
 Dasselbe. Bd. 2. 1795. £ 6.10.
 Nichols, J., Literary Anecdotes of the 18th Century. 9 vols. 1812—46. £ 6.10.
 Chronikon Nurembergense Auctore Hartmanno Schedel. Editio Princeps mit Holzschnitten von Wohlgemuth & Pleydenwurff. Nürnberg, Koberger 1493. £ 31.—
 A Book of Christian Prayers, Collected out of the ancient Writers. Sehr gutes Exemplar des seltenen unter dem Namen »Queen Elizabeth's Prayer Book« bekannten Gebetbuches. London 1878. £ 19.—
 Book of Common Prayer. Erste Ausgabe von King Edward VI. Prayer Book. 1549. £ 9.—
 Dasselbe. Zweite Ausgabe. 1552. £ 13. 5.—
 Book of Common Prayer (Queen Elizabeth's) mit Autograph von Sir Thomas Fairfax. Fol. 1580. £ 13.10.—
 Ruskin, J., Time and Tide by Weare and Tyne. Mit Autograph Ruskins. 1867. £ 5. 5.—
 Shakespeare's Works Lond. 1685. Gutes Exemplar der vierten Folio-Ausgabe. £ 42.—
 Shakespeares Works revised by C. Steevens. Die gesuchte Ausgabe mit Boydell's Illustrationen. 1802. Fol. £ 13.—
 Sotheby, S., Principia Typographica. 3 vols. Fol. 1858. £ 5.17. 6.
 Sylvestre, J. B., Paléographie Universelle. 4 vols. Fol. Paris 1839—41. £ 27.—
 Stow, Survey of the Cities of London and Westminster. Brought down to 1633 by John Strype. Mit handschriftlichen Anmerkungen des Dichters Thomas Gray. London 1720. £ 95.—
 Terentius, Comoediae cum Commentaria Gnidonis Juvenalis. Mit zahlreichen Holzschnitten. (Hain 15424.) kl. 4°. Lugdun. 1493, J. Trechsel. £ 12.10.—
 Thomson, John, The Seasons, mit schönen Stichen nach Bartolozzi und Tomkins. Fol. London 1797, £ 4. 10.—
 Virgil, Opera. Birmingham, Baskerville 1757. Morocco-Einband. 4°. £ 3. 3.—
 Vita Christi. Von der kinthait unnser herren iesu cristi. Augsburg 1494. £ 19. 10.— J. B. Neumayer.

*** Arbeitsausstand der Setzer in London.** — Nach langen vergeblichen Verhandlungen zwischen Druckereihabern und Gehilfen in London über verlangte Kürzung der Arbeitszeit haben am 21. Januar 6000 Setzer in London gekündigt. Die Vereinigung der englischen Druckereibesitzer hat darauf beschlossen, zur Unterstützung der Londoner Druckereibesitzer für ganz England die Aussperrung zu erklären. Die vierzehntägige Kündigung soll am 11. Februar ausgesprochen werden, doch dürften die führenden Provinzblätter nicht betroffen werden.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Unzüchtige Schriften feilgehalten und verkauft zu haben, war die verwitwete Papierhändlerin Margarete von B. in Breslau beschuldigt. Das dortige Landgericht hat sie für schuldig befunden und am 22. Oktober v. J. zu 10 M Geldstrafe verurteilt. Es handelte sich um sogenannte belehrende Schriften über sexuelle Dinge. Das Gericht hat festgestellt, daß diesen Schriften der Charakter ernster wissenschaftlicher Arbeiten nicht zukomme, daß sie vielmehr, wenn auch nur in einzelnen ihrer Teile, bestimmt seien, die Geschlechtslust zu erregen. Das Feilhalten erfolgte durch Auslegen im Schaufenster. Daß die Angeklagte sich des unzüchtigen Charakters der Schriften bewußt war, wurde als bewiesen erachtet, da sie die Schriften gelesen hat und als gebildete Frau erkennen mußte, daß sie unzüchtig seien. — Die Revision der

Angeklagten wurde am 3. Februar d. J. vom Reichsgericht als unbegründet verworfen, da insbesondere der objektiv unzüchtige Charakter der Schriften einwandfrei festgestellt sei. Bedenklich sei zwar, daß in der Ausstellung der Titel etwas Strafbares erblickt ist, aber dies sei bei dem alternativen Charakter des § 184 ohne Einfluß.

k. Collège de France in Paris. Lehrstuhl der Sprachen, der Geschichte und der Archäologie Mittelasiens. — Der französische Unterrichtsminister Maurice Faure hatte unlängst das Professorenkollegium des Collège de France über die Beibehaltung oder Umwandlung des Lehrstuhls des Hebräischen befragt, den ehemals der berühmte französische Gelehrte und Sprachforscher Ernest Renan mit glänzendem Erfolge innehatte und der seit dessen Tode im Jahre 1892 von seinem Mitarbeiter am »Corpus inscriptionum semiticarum«, Professor Philippe Berger, besetzt war. Letzterer trat kürzlich in den Ruhestand, daher wurde der Lehrstuhl vakant. Nun hat aber vor einiger Zeit die Entdeckung wichtiger Handschriften in Mittelasien durch den französischen Forschungstreisenden Pelliot (von denen sich mehrere in einem neuen, nach letzterem benannten Saale des Louvre-Museums befinden) die Professoren des Collège de France auf den Gedanken gebracht, ob es nicht angezeigt sei, bei dieser Gelegenheit den Lehrstuhl des Hebräischen zu modernisieren und in einen »Lehrstuhl der Sprachen, der Geschichte und der Archäologie Mittelasiens« zu verwandeln. Hierfür sprachen sich in einer dieser Tage abgehaltenen Versammlung des Professorenkollegiums des Collège de France von 34 Abstimmenden 27 aus, während sich 7 für die Aufhebung des Lehrstuhls erklärten. Dessen neue Gestalt scheint somit gesichert.

*** Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1911.** (Vgl. 1910 Nr. 299; 1911 Nr. 1, 6, 12, 18, 24 d. Bl.) — In der Zeit vom 30. Januar bis 4. Februar 1911 sind bei der Redaktion des Börsenblatts folgende weitere Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1911 eingegangen:

- Max Altmann, Leipzig,
 El. Attenhofer'sche Verlagsbuchhandlung, Straubing,
 Beer & Cie., vorm. Fäsi & Beer, Zürich,
 Adolf Bärdele, Zürich,
 Buchhandlung Vorwärts, Berlin,
 Bugon & Berder, Revelaer,
 Ferdinand Enke, Stuttgart,
 Esperanto-Verlag Möller & Borel, Berlin,
 Georg Essiger, Leipzig,
 Excelsior-Verlag, Leipzig,
 Ernst Findh, Basel,
 Carl Flemming, Verlag, A.-G., Berlin,
 Fredebeul & Koenen, Essen (Ruhr),
 Karl Grafer & Cie., Wien,
 Konrad Grethlein's Verlag, Leipzig,
 G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin,
 Gutenberg-Verlag G. m. b. H., Hamburg-Großborstel,
 Hamburger Verlag G. m. b. H., Hamburg,
 E. L. Hirschfeld, Leipzig,
 Peter Hobbing, Darmstadt,
 Holbein-Verlag, Stuttgart,
 Albert Jacobi & Cie., Aachen,
 Friedrich Jansa, Leipzig,
 Heinrich Keller, Frankfurt a. M.,
 Wilhelm Knapp, Halle a. S.
 M. Krahn, Berlin,
 Eduard Kummer, Leipzig,
 Dr. P. Langenscheidt, Groß-Lichterfelde-Of.
 F. X. Le Roux & Co., Straßburg i. E.,
 Richard Linde, Dresden,
 Jacob Linz, Trier,
 S. Lühr & Dirds' Verlag, Garbing,
 G. Meyer, Zürich,
 Modernes Verlagsbureau Curt Wigand, Leipzig,
 Wilhelm Möller, Dranienburg,
 Neuer Frankfurter Verlag (G. m. b. H.), Frankfurt a. M.,
 Wilh. Nischke — Aug. Brettinger, Stuttgart,
 Moritz Perles, Wien,